

Anlage 4: Formblatt Mobilitätsnachweis

Hinweise zur Ermittlung des notwendigen Mobilitätsbedarfs

Für jede Nutzung des Bauvorhabens ist ein Formblatt zu verwenden.

1. Ermittlung der notwendigen Stellplätze

Für jede einzelne Nutzung des Bauvorhabens wird die Anzahl der notwendigen Stellplätze anhand des jeweiligen Bemessungsschlüssels der Anlage 1 ermittelt. Der hierbei ermittelte Wert stellt die rechnerische Grundlage für alle weiteren Schritte dar. Je nach Inanspruchnahme der Lagegunst und Vorhaltung von individuellen Mobilitätsmaßnahmen kann die Anzahl der notwendigen Stellplätze weiter reduziert werden.

Für jede Nutzung wird von einem nicht zu unterschreitenden Mindestbedarf an notwendigen Stellplätzen ausgegangen. Es sind mindestens 20 % des nach Anlage 1 ermittelten notwendigen Stellplatzbedarfs herzustellen. Im begründeten Einzelfall kann diese Untergrenze an notwendigen Stellplätzen auf Grundlage eines individuell erarbeiteten Mobilitätskonzeptes unterschritten werden.

2 . Lage des Bauvorhabens in der Stadt (sog. Lagegunst)

Die Anzahl der nach Anlage 1 ermittelten Stellplätze kann reduziert werden, wenn die unter Punkt 2 angegebenen Faktoren für die Lagegunst erfüllt werden. Hier wird zwischen dem Abminderungsgebiet der Innenstadt (zwingende Abminderung) sowie den Reduzierungsmöglichkeiten in der Inneren und Äußeren Stadt je nach Entfernung zur nächsten schienenengebundenen Haltestelle (max. 600 m) bzw. MetroBus-Haltestelle (max. 300 m) unterschieden. Die Entfernung ist in Lauflänge zwischen Hauptzugang Gebäude und Eingang zur Haltestelle zu messen.

Der berechnete Wert nach Berücksichtigung der Lagegunst stellt den Grundbedarf der Nutzung dar. Der Grundbedarf ist gemäß den nutzungsspezifischen Prozentzahlen der Anlage 1 in Stellplätze und Fahrradplätze für Mitarbeiter und Besucher aufzugliedern.

3./ 4. Individuelle Maßnahmen zur Reduzierung des Stellplatzbedarfs (mehrere Maßnahmen möglich)

	Maßnahme		Reduzierungsfaktor durch Maßnahme
ÖPNV	Job-Ticket (Ziffer 7.2.2 BPD 2022-2)	Reduzierung der Anzahl der Stellplätze für MA, abhängig vom prozentualen Anteil der Jobticket / Dauerkarten-Inhaber.	x % (y % MA Jobticket)
	Kombiticket (Ziffer 7.2.3 BPD 2022-2)	Reduzierung der Anzahl der Stellplätze für Besucher bei Abschluss eines Kombiticketvertrages.	50%
Sharing	Carsharing, stationsbasiert (Ziff. 7.2.4 BPD 2022-2)	Stationsbasiertes Carsharing, das den Nutzern zur Verfügung steht.	1 Carsharing-Stpl. ersetzt 5 Stpl.
	Einrichtung oder (Mit-) Finanzierung / Flächenbereitstellung für eine Sharing-Station (Ziff. 7.2.4 BPD 2022-2)	Die Einrichtung der Sharing-Station kann der jeweiligen Nutzung zugeordnet werden. Sie entsteht auf Initiative der Nutzung, wird geplant, eingerichtet und/oder finanziert. Hierzu zählt auch eine Flächenbereitstellung auf privatem Grund.	5 % pauschal
Fahrrad	Ausgestaltung notwendiger Fahrradplätze besonders benutzerfreundlich (Ziff. 7.2.5 BPD 2022-2)	Notwendige Fahrradplätze, die als Folgeeinrichtung der Nutzung herzustellen sind. Eine besonders benutzerfreundliche Herstellung umfasst bspw. Fahrradräume mit Spinden, Umkleieräumen etc.	4 Fahrradplätze ersetzen 1 Stpl.
	Vorhalten zusätzlicher besonders benutzerfreundlicher Fahrradplätze (Ziff. 7.2.5 BPD 2022-2)	Herstellung von zusätzlichen Fahrradplätzen, die besonders benutzerfreundlich hergestellt werden.	4 Fahrradplätze ersetzen 1 Stpl.
	Vorhalten Lastenfahrrad (Ziff. 7.2.4 BPD 2022-2)	Vorhalten eines Lastenfahrrades und des zugehörigen Abstellplatzes für die Nutzer.	1 Lastenfahrrad ersetzt 1 Stpl.

Anlage 4: Ermittlung des notwendigen Stellplatz- und Fahrradplatzbedarfs
Hinweis: für jede Nutzung ist ein eigenes Formblatt zu verwenden

1. Ermittlung der notwendigen Stellplätze

Art der Nutzung	Wert / Anzahl bezogen auf das Bauvorhaben	Bemessungsschlüssel nach Anlage 1	Anzahl notwendiger Stellplätze	Grundbedarf $\geq 20\%$ Anzahl notw. Stpl. (Mindestanzahl herzustellende Stellplätze nach Abzug aller Reduzierungen und Maßnahmen)
	davon % Mitarbeiter-Stpl. (aus Anlage 1)			
	davon % Besucher-Stpl. (aus Anlage 1)			
	davon barrierefrei herzustellen			

2. Lage des Bauvorhabens in der Stadt

Lage des Vorhabens im Abminderungsgebiet oder in Innerer bzw. Äußerer Stadt	Wert	Gesamtanzahl notwendiger Stpl. (siehe oben)	gewählter Reduzierungsfaktor	Anzahl notw. Stpl. nach Abminderung / Reduzierung (= Grundbedarf)
AB I Abminderungsgebiet der Innenstadt (verpflichtende Abminderung der Stellplatzanzahl)	Abminderung auf 25 % der notwendigen Stpl.			
Innere Stadt	I 1 Innere Stadt (Stufe 1) Entfernung zu schienengebundener Haltestelle < 600 m oder Entfernung zu Metrobus-Haltestelle < 300 m Lauflänge	Reduzierung um bis zu 40 %		
	I 2 Innere Stadt (Stufe 2) Entfernung zu schienengebundener Haltestelle > 600 m oder Entfernung zu Metrobus-Haltestelle > 300 m Lauflänge	Reduzierung um bis zu 20 %		
Äußere Stadt	A 1 Äußere Stadt (Stufe 1) Entfernung zu schienengebundener Haltestelle < 600 m oder Entfernung zu Metrobus-Haltestelle < 300 m Lauflänge	Reduzierung um bis zu 30 %		
	A 2 Äußere Stadt (Stufe 2) Entfernung zu schienen-gebundener Haltestelle > 600 m oder Entfernung zu Metrobus-Haltestelle > 300 m Lauflänge	keine Reduzierung		
Grundbedarf an notwendigen Stellplätzen				
	davon % Mitarbeiter-Stpl. (aus Anlage 1)			
	davon % Besucher-Stpl. (aus Anlage 1)			

3. Individuelle Maßnahmen zur Reduzierung des Stellplatzbedarfs - Mitarbeiter (mehrere Maßnahmen möglich)

Maßnahme	Grundbedarf notw. Stellplätze für Mitarbeiter (aus Tabelle 2)	Reduzierungsfaktor durch die Maßnahme	Anzahl reduzierte Stellplätze (durch die Maßnahme)	Maßnahme fördert die Qualität/ Quantität der Fahrradplätze	Anzahl notw. Fahrradplätze für Mitarbeiter (x % aus Anlage 1)	
ÖPNV Job-Ticket		x % (y % MA Jobticket)				
Sharing Carsharing, stationsbasiert		1 Carsharing-Stpl. ersetzt 5 Kfz-Stpl.				
	Einrichtung oder (Mit-)Finanzierung einer Sharing-Station	5 % pauschal				
Fahrrad Ausgestaltung notwendiger Fahrradplätze besonders benutzerfreundlich (max. 30 % des notw. Stellplatzbedarfs darf durch FP ersetzt werden)		4 Fahrradplätze ersetzen 1 Kfz-Stpl.			Anteil besonders benutzerfreundliche FP	
	Vorhalten zusätzlicher besonders benutzerfreundlicher Fahrradplätze	4 Fahrradplätze ersetzen 1 Kfz-Stpl.			Zusätzliche besonders benutzerfreundliche FP	
	Vorhalten Lastenfahrradplatz	1 Lastenfahrrad ersetzt 1 Kfz-Stpl.			Zusätzliche Lastenfahrräder	
Reduzierung Mitarbeiter-Stpl.		./.			Insgesamt herzustellende Fahrradplätze für Mitarbeiter:	
Anzahl der herzustellenden Mitarbeiterstellplätze					Fahrradplätze für Mitarbeiter	

4. Individuelle Maßnahmen zur Reduzierung des Stellplatzbedarfs - Besucher (mehrere Maßnahmen möglich)

Maßnahme	Grundbedarf an notwendigen PKW-Stellplätzen für Besucher (aus Tabelle 2)	Reduzierungsfaktor durch die Maßnahme	Anzahl der reduzierten Stellplätze (durch die Maßnahme)	Maßnahme fördert die Qualität/ Quantität der Fahrradplätze	Anzahl notw. Fahrradplätze für Besucher (x % aus Anlage 1)	
ÖPNV Kombiticket		50 % der Besucherstellplätze				Fahrradplätze
Sharing Carsharing, stationsbasiert		1 Carsharing-Stpl. ersetzt 5 Kfz-Stpl.				
	Einrichtung oder (Mit-)Finanzierung einer Sharing-Station	5 % pauschal				
Fahrrad Ausgestaltung notwendiger Fahrradplätze besonders benutzerfreundlich		4 Fahrradplätze ersetzen 1 Kfz-Stpl.			Anteil besonders benutzerfreundliche FP	
	Vorhalten zusätzlicher besonders benutzerfreundlicher Fahrradplätze	4 Fahrradplätze ersetzen 1 Kfz-Stpl.			Zusätzliche besonders benutzerfreundliche FP	
	Vorhalten Lastenfahrrad	1 Lastenfahrrad ersetzt 1 Kfz-Stpl.			Zusätzliche Lastenfahrräder	
Reduzierung der Besucherstellplätze		./.			Insgesamt herzustellende Fahrradplätze für Besucher:	
Anzahl der herzustellenden Besucherstellplätze					Fahrradplätze für Besucher	

5. Ermittlung Gesamtbedarf

	Anzahl notw. Stpl.
Anzahl herzustellende Mitarbeiterstellplätze (siehe Ergebnis unter Ziff. 3)	
Anzahl herzustellende Besucherstellplätze (siehe Ergebnis unter Ziff. 4)	
Gesamtbedarf notw. Stpl. insg.	
davon barrierefrei herzustellen	
Grundbedarf \geq 20 % Anzahl notw.Stpl. eingehalten (siehe Ziff. 1)?	

Anlage 4: Gesamtübersicht des notwendigen Stellplatz- und Fahrradplatzbedarfs aller Nutzungen des Bauvorhabens

1. Auflistung aller Nutzungen

Art der Nutzung	Wert / Anzahl bezogen auf das Bauvorhaben	Bemessungsschlüssel nach Anlage 1	Anzahl notwendiger PKW-Stellplätze	Anzahl notwendiger Fahrradplätze

2. Ermittlung Gesamtbedarf an Stell- und Fahrradplätzen aller Nutzungen (Zusammenführung Daten aus Formblättern je Nutzung)

Stellplatzbedarf je Nutzung:					Summe aller Nutzungen
Grundbedarf aus Nr. 2	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
abzügl. Reduzierungen Nr. 3 (MA)	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
abzügl. Reduzierungen Nr. 4 (Besucher)	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
Gesamtbedarf notwendiger PKW-Stellplätze	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
Anzahl der herzustellenden Mitarbeiterstellplätze	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
Anzahl der herzustellenden Besucherstellplätze	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
Anteil der davon barrierefrei herzustellenden Besucherstellplätze	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.

Gesamtbedarf notwendiger und zusätzlicher Fahrradplätze	FP	FP	FP	FP	FP
Anzahl der herzustellenden Fahrradplätze für Mitarbeiter	FP	FP	FP	FP	FP
Anzahl der herzustellenden Fahrradplätze für Besucher	FP	FP	FP	FP	FP

Anlage 4: Ermittlung des notwendigen Stellplatzbedarfs (Beispielrechnung)

Hinweis: für jede Nutzung ist ein eigenes Formblatt zu verwenden

1. Ermittlung der notwendigen Stellplätze

Art der Nutzung	Wert / Anzahl bezogen auf das Bauvorhaben	Bemessungs-schlüssel nach Anlage 1	Anzahl notwendiger Stellplätze	Grundbedarf $\geq 20\%$ Anzahl notw. Stpl. (Mindestanzahl herzustellende Stellplätze nach Abzug aller Reduzierungen und Maßnahmen)
Büro	3200 m ² BGF	1 Stpl. 80 m ²	40 Stpl.	8 Stpl.
	davon % Mitarbeiter-Stpl. (aus Anlage 1)		32 Stpl.	
	davon % Besucher-Stpl. (aus Anlage 1)		8 Stpl.	
	davon barrierefrei herzustellen		1 Stpl.	

2. Lage des Bauvorhabens in der Stadt

Lage des Vorhabens im Abminderungsgebiet oder in Innerer bzw. Äußerer Stadt	Wert	Gesamtanzahl notwendiger Stpl. (siehe oben)	gewählter Reduzierungsfaktor	Anzahl notw. Stpl. nach Abminderung / Reduzierung (= Grundbedarf)	
AB I Abminderungsgebiet der Innenstadt (verpflichtende Abminderung der Stellplatzanzahl)	Abminderung auf 25 % der notwendigen Stpl.		XXX		
Innere Stadt	I 1 Innere Stadt (Stufe 1) Entfernung zu schienengebundener Haltestelle < 600 m oder Entfernung zu Metrobus-Haltestelle < 300 m Lauflänge	Reduzierung um bis zu 40 %	40 Stpl.	40%	24 Stpl.
	I 2 Innere Stadt (Stufe 2) Entfernung zu schienengebundener Haltestelle > 600 m oder Entfernung zu Metrobus-Haltestelle > 300 m Lauflänge	Reduzierung um bis zu 20 %			
Äußere Stadt	A 1 Äußere Stadt (Stufe 1) Entfernung zu schienengebundener Haltestelle < 600 m oder Entfernung zu Metrobus-Haltestelle < 300 m Lauflänge	Reduzierung um bis zu 30 %			
	A 2 Äußere Stadt (Stufe 2) Entfernung zu schienen-gebundener Haltestelle > 600 m oder Entfernung zu Metrobus-Haltestelle > 300 m Lauflänge	keine Reduzierung			
Grundbedarf an notwendigen Stellplätzen				24 Stpl.	
	davon % Mitarbeiter-Stpl. (aus Anlage 1)		80%	19 Stpl.	
	davon % Besucher-Stpl. (aus Anlage 1)		20%	5 Stpl.	

3. Individuelle Maßnahmen zur Reduzierung des Stellplatzbedarfs - Mitarbeiter (mehrere Maßnahmen möglich)

Maßnahme	Grundbedarf notw. Stellplätze für Mitarbeiter (aus Tabelle 2)	Reduzierungsfaktor durch die Maßnahme	Anzahl reduzierte Stellplätze (durch die Maßnahme)	Maßnahme fördert die Qualität/ Quantität der Fahrradplätze	Anzahl notw. Fahrradplätze für Mitarbeiter (x % aus Anlage 1)	
ÖPNV Job-Ticket	19 Stpl.	55 % (70 % MA Jobticket)	11 Stpl.			51 Fahrradplätze
Sharing Carsharing, stationsbasiert		1 Carsharing-Stpl. ersetzt 5 Kfz-Stpl.				
	Einrichtung oder (Mit-)Finanzierung einer Sharing-Station	19 Stpl.	5 % pauschal	1 Stpl.		
Fahrrad Ausgestaltung notwendiger Fahrradplätze besonders benutzerfreundlich (max. 30 % des notw. Stellplatzbedarfs darf durch FP ersetzt werden)		4 Fahrradplätze ersetzen 1 Kfz-Stpl.	3 Stpl.		Anteil besonders benutzerfreundliche FP	12 FP
	Vorhalten zusätzlicher besonders benutzerfreundlicher Fahrradplätze	4 Fahrradplätze ersetzen 1 Kfz-Stpl.			Zusätzliche besonders benutzerfreundliche FP	
	Vorhalten Lastenfahrradplatz	1 Lastenfahrrad ersetzt 1 Kfz-Stpl.			Zusätzliche Lastenfahrräder	
Reduzierung Mitarbeiter-Stpl.	19 Stpl.	./.	14 Stpl.		Insgesamt herzustellende Fahrradplätze für Mitarbeiter:	
Anzahl der herzustellenden Mitarbeiterstellplätze			5 Stpl.		51 Fahrradplätze für Mitarbeiter	

4. Individuelle Maßnahmen zur Reduzierung des Stellplatzbedarfs - Besucher (mehrere Maßnahmen möglich)

Maßnahme	Grundbedarf an notwendigen PKW-Stellplätzen für Besucher (aus Tabelle 2)	Reduzierungsfaktor durch die Maßnahme	Anzahl der reduzierten Stellplätze (durch die Maßnahme)	Maßnahme fördert die Qualität/ Quantität der Fahrradplätze	Anzahl notw. Fahrradplätze für Besucher (x % aus Anlage 1)		
ÖPNV Kombiticket		50 % der Besucherstellplätze				13 Fahrradplätze	
Sharing Carsharing, stationsbasiert		1 Carsharing-Stpl. ersetzt 5 Kfz-Stpl.					
	Einrichtung oder (Mit-)Finanzierung einer Sharing-Station	5 % pauschal					
Fahrrad Ausgestaltung notwendiger Fahrradplätze besonders benutzerfreundlich		4 Fahrradplätze ersetzen 1 Kfz-Stpl.			Anteil besonders benutzerfreundliche FP		
	Vorhalten zusätzlicher besonders benutzerfreundlicher Fahrradplätze	5 Stpl.	4 Fahrradplätze ersetzen 1 Kfz-Stpl.		2 Stpl.	Zusätzliche besonders benutzerfreundliche FP	8 FP
	Vorhalten Lastenfahrrad		1 Lastenfahrrad ersetzt 1 Kfz-Stpl.			Zusätzliche Lastenfahrräder	
Reduzierung der Besucherstellplätze	5 Stpl.	./.	2 Stpl.		Insgesamt herzustellende Fahrradplätze für Besucher:		
Anzahl der herzustellenden Besucherstellplätze			3 Stpl.		21 Fahrradplätze für Besucher		

5. Ermittlung Gesamtbedarf

	Anzahl notw. Stpl.
Anzahl herzustellende Mitarbeiterstellplätze (siehe Ergebnis unter Ziff. 3)	5 Stpl.
Anzahl herzustellende Besucherstellplätze (siehe Ergebnis unter Ziff. 4)	3 Stpl.
Gesamtbedarf notw. Stpl. insg.	8 Stpl.
davon barrierefrei herzustellen	1 Stpl.
Grundbedarf \geq 20 % Anzahl notw.Stpl. eingehalten (siehe Ziff. 1)?	ja

Anlage 4: Gesamtübersicht des notwendigen Stellplatz- und Fahrradplatzbedarfs aller Nutzungen des Bauvorhabens

(Beispielrechnung)

1. Auflistung aller Nutzungen

Art der Nutzung	Wert / Anzahl bezogen auf das Bauvorhaben	Bemessungsschlüssel nach Anlage 1	Anzahl notwendiger PKW-Stellplätze	Anzahl notwendiger Fahrradplätze
Büro	4000 m ² BGF	1 Stpl. 80 m ²	50 Stpl.	50 Stpl.

2. Ermittlung Gesamtbedarf an Stell- und Fahrradplätzen aller Nutzungen (Zusammenführung Daten aus Formblättern je Nutzung)

Stellplatzbedarf je Nutzung:	Büro				Summe aller Nutzungen
Grundbedarf aus Nr. 2	30 Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
abzügl. Reduzierungen Nr. 3 (MA)	16 Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
abzügl. Reduzierungen Nr. 4 (Besucher)	3 Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
Gesamtbedarf notwendiger PKW-Stellplätze	11 Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
Anzahl der herzustellenden Mitarbeiterstellplätze	8 Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
Anzahl der herzustellenden Besucherstellplätze	3 Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.
Anteil der davon barrierefrei herzustellenden Besucherstellplätze	1 Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.	Stpl.

Gesamtbedarf notwendiger und zusätzlicher Fahrradplätze	58 FP	FP	FP	FP	FP
Anzahl der herzustellenden Fahrradplätze für Mitarbeiter	40 FP	FP	FP	FP	FP
Anzahl der herzustellenden Fahrradplätze für Besucher	18 FP	FP	FP	FP	FP